



**CDU**

NEWSLETTER VON REINHOLD HILBERS, MDL | 16. DEZEMBER 2008

## Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie die erste Ausgabe meines neuen Newsletters. Mit diesem Newsletter möchte ich Sie ab sofort ganz persönlich über die politische Arbeit im Niedersächsischen Landtag und in der Grafschaft Bentheim informieren.

In der heutigen Ausgabe möchte ich die Chance nutzen, Ihnen einen Einblick in die Themen der letzten Woche Sitzungswoche des Niedersächsischen Landtages zu geben.

Der Schwerpunkt der Beratung lag auf dem Haushalt 2009. Wir setzen unsere solide Finanzpolitik fort und modernisieren unser Land. Kräftige Investitionen in

Bildung, Infrastruktur und unsere Krankenhäuser sind wichtige Einzelaspekte. Daneben wurden im letzten Sitzungsabschnitt dieses Jahres noch elf Gesetzesvorhaben verabschiedet. Dazu zählt das Landesvergabegesetz, das die Einhaltung von Tarifen bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen sicherstellen soll, das Modellkommunengesetz, das den Städten, Gemeinde und Landkreisen mehr Spielraum geben wird und Bürokratie abzubauen hilft. Das Gesetz zur Errichtung der Niedersächsischen Technischen Hochschule setzt einen neuen Meilenstein in der Hochschulpolitik.

Auch in Zukunft möchte ich Sie mit diesem Newsletter regelmäßig über aktuelle Entwicklungen informieren. Sie können mir gern weitere E-Mail-Adressen von Personen, die Interesse am Erhalt des Newsletters haben, zukommen lassen. Sollten Sie noch weitere Fragen zu den angesprochenen Themen oder auch zu anderen Politikfeldern haben, zögern Sie bitte nicht, mich anzusprechen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2009.

Ihr Reinhold Hilbers

## Niedersächsischer Landeshaushalt in Hannover beschlossen

Von allen Haushalten, die dieser Landtag seit Gründung des Landes Niedersachsen verabschiedet hat, ist der Haushalt 2009 der mit der niedrigsten Kreditfinanzierungsquote. Wir kommen damit unserer Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen nach!

CDU und FDP haben seit 2003 die Nettokreditaufnahme so konsequent gesenkt wie keine andere Landesregierung zuvor. Zum siebten Mal infolge sinkt die Neuverschuldung - diesmal um 300 Mio. Euro. Damit ist mit 250 Mio. Euro die niedrigste Nettoneukreditaufnahme seit 1963 erarbeitet worden. Wir haben Schluss gemacht mit der unverantwortlichen SPD-Schuldenpolitik! Das ist gelebte Generationengerechtigkeit – denn die Schulden von heute sind die Zinsen uns Zinseszinsen von morgen. Trotzdem hat die Landtagskoalition nicht verpasst, wichtige Akzente zu setzen:

Noch nie sind mehr Haushaltsmittel für Städte, Landkreise und Gemeinden bereitgestellt worden, als dies 2009 der Fall sein wird. Mit 6,5 Mrd. Euro fließen mehr als ein Viertel der Ausgaben in die kommunale Ebene. Wir wissen um die Bedeutung unserer Kommunen. Wir wollen zukunftsfähige Kommunen!

Auch werden wir massiv in Bildung investieren: Im nächsten Jahr werden mehr

Lehrer an niedersächsischen Schulen unterrichten als je zuvor. Bildungsinvestitionen sind Zukunftsinvestitionen. Dabei bestätigt der jüngste Bildungsfinanzbericht, dass die Landesregierung auf einem guten Weg ist: Niedersachsen teilt sich bei den Bildungsinvestitionen mit Baden-Württemberg den Spitzenplatz unter den 16 Bundesländern.

Noch nie hat es zudem ein derart ehrgeiziges und ambitioniertes Programm zum Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für die unter Dreijährigen gegeben. Bis 2013 soll die Zahl der Betreuungsplätze in Niedersachsen bedarfsgerecht auf rund 62.000 ausgebaut werden. Allein in 2009 werden 11.000 neue Betreuungsplätze entstehen. Beginnend mit diesem Haushalt 2009 schaffen wir die finanzielle Grundlage für diesen Kraftakt. Wir reden nicht nur über Familienfreundlichkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf – wir handeln! Durch die Bereitstellung von 2 Mio. Euro zusätzlich für neue Ganztagschulen wird es auch zu einer Ausweitung des Ganztagsangebots in der Grafschaft Bentheim kommen. In allen Kommunalen Einheiten befinden sich Pläne für die Erweiterung des Krippen- und Kindertagesstättenangebots in der Umsetzung beziehungsweise stehen kurz davor.

Auch von anderen Investitionen kommt viel Geld bei uns in der Grafschaft an. So sind landesweit 120 Mio. Euro für die Investitionen in die Krankenhäuser vorgesehen. In die Grafschaft fließen für den ersten Bauabschnitt an der Albert-Schweitzer-Straße gute 31 Mio. Euro. Für den Landesstraßen- und Radwegbau werden in Niedersachsen 60 Mio. Euro bereitgestellt. Das wird die Fläche stärken. Ich gehe davon aus, dass der Radweg an der Landesstraße 68 in Ohne Richtung Landesgrenze daraus finanziert werden kann.

Noch nie hat es eine so gewaltige Kraftanstrengung zur Sicherung der Finanzmärkte gegeben. Einerseits hat das Land seinen Bürgschaftsrahmen um 300 Mio. Euro auf 2,135 Mrd. Euro erhöht. Zum anderen wird für die Nord/LB ein eigenes Programm zur Kreditversorgung auf den Weg gebracht. Dafür übernimmt Niedersachsen Garantien in Höhe von 8,35 Mrd. Euro. Damit leisten wir einen sehr konkreten Beitrag, um kleine und mittlere Unternehmen vor Kreditproblemen zu bewahren. Solide Investitionen sollen in Niedersachsen nicht an fehlenden Finanzierungsmöglichkeiten scheitern! Insgesamt zeigt der Beschluss, dass die CDU die Verantwortung nicht scheut und bereit ist, Prioritäten zu setzen.